

## SPORT



In **9** Tagen findet in Burgdorf das nächste Eidgenössische Schwingfest statt.



# Auf den höchsten Singletrails der Welt

**Thomas Dettling aus Brunnen fuhr auf zwei Rädern über die höchsten Mountainbikewege der Welt. Die Tour im indischen West-Himalaja bedeutete körperliche Höchstanstrengung und Biken in einer speziellen Dimension.**

Von Thomas Bucheli

**Mountainbike.** – Thomas Dettling kehrte kürzlich von einer speziellen und aussergewöhnlichen Biketour zurück in die heimische Innerschwyz. Der Brunner Architekt erlebte eine Fahrt auf grosser Höhe und abgelegenen Singletrails. Die Biketour führte zum Moririsee in Ladakh (siehe Böxli) in Indien. «Noch kaum ein Biker hinterliess dort seine Reifenspuren. Wir biken tagelang entlang von Trails auf über 5000 Metern», liest sich der Tourenbeschrieb. Auch einige Trage- und Schiebepassagen gehörten auf dieser Tour dazu. Um in diesen Höhen sportlich aktiv zu sein, braucht es eine seriöse Akklimatisation. Das Gepäck wurde vom Ausgangsort mittels einer Pferdekawane transportiert. Zehn Tage biketen die zwölf Teilnehmer fernab von Strassen auf Trekking- und Wanderpfaden. Und total überquerten die Mountainbiker zehn Pässe auf einer Höhe von über 4600 Metern.

## Grosse Höhe befahren

Auf längeren Abschnitten bewegte sich die Gruppe im Himalaja auf mehr als 5000 Metern über Meer. Der «Everest» der Tour lag auf 5450 Metern. Die Schönheit der Wege und der



**Von Weitem sichtbar:** Aufgrund der farbigen Gebetsfahnen auf den Pässen wussten die Tourteilnehmer, wo sich der nächste Übergang befindet.

Landschaft, der Fahrspass und das einmalige Abenteuer liessen jeden Schweisstropfen vergessen. Zur Vorbereitung hielt sich Thomas Dettling über den Winter mit Langlaufen, Skitouren und weiteren sportlichen Aktivitäten fit. «Im Frühling kamen Biken und Laufen hinzu.» Die Vorbereitung wurde für den 49-Jährigen nach einem Bikesturz mit Rippenbruch beeinträchtigt. «Während dieser Zeit hielt ich mich zu Hause auf dem Spinningvelo fit.»

Den vorgesehenen 6000-er konnte die Gruppe wegen des vielen Schnees leider nicht bewältigen. Aber auch der Rest bot physisch und psychisch grösste Anforderungen. Manchmal hätten sie die Route im Gelände suchen müssen, da der Weg zu steil oder gar nicht vorhanden war, verriet der Ex-TV-Präsident.

## Einmalige Landschaft

«Die Landschaft im Himalaja ist absolut einmalig. Es stellte ein wunderbares Gefühl dar, diese mit eigener Muskelkraft zu durchqueren», so der ausdauernde Brunner. Speziell sei immer die Ankunft auf einem Pass gewesen. Schon von Weitem seien die Gebetsfahnen sichtbar gewesen. «Ich möchte keinen Augenblick hervorheben, für mich war das ein Gesamterlebnis mit wunderbaren Eindrücken, Impressionen und Emotionen», fügt Thomas Dettling strahlend hinzu. Der Brunner ist von der absolvierten Tour mittels Mountainbike absolut begeistert. «Ich werde ganz bestimmt wieder ein nächstes Projekt in Angriff nehmen. Wann und wohin, weiss ich zurzeit noch nicht.»



**Mit eigener Muskelkraft:** Die höchsten Singletrails der Welt im Himalaja bewältigte der Brunner Thomas Dettling mit Bravour.

## Harte Biketour

Nach dem Flug von Zürich ins indische Delhi und dem folgenden Inlandflug nach Leh (3500m) erfolgte die Akklimatisation. Nach einer Einführungsbiketour in Leh folgten weitere Ausfahrten ins Indus Valley. Nach zusätzlichen Erkundungstouren erklimmen die Teilnehmer am neunten und zehnten Tag das Camp1 (4600m) und 2 (5200m). Danach fuhren die Mountainbiker in drei Tagen aufs Camp3 (4600m), 4 (4970m) und 5 (5170m). Am 14. Tag folgte der Aufstieg zum höchsten Pass auf 5450 Metern und schliesslich zum Ziel der Tour am Moriri-Lake (4500m). Und bis zum 19. Tag standen die Retourfahrt und der Heimflug auf dem eindrucksvollen Ausdauer-Reiseprogramm. (busch)



**Unterwegs in den endlosen Weiten:** Im Aufstieg zum Lago La Pass führten die Singletrails im Himalaja durch menschenleere Gegenden und schmale Pfade.